

René Wohlhauser

Feuer-Idylle

für Stimme ohne Töne und tonloses Klavier

1991

René Wohlhauser

Feuer-Idylle

für Stimme ohne Töne und tonloses Klavier

1991

Ergon 16, Nr. 3, Musikwerknummer 901

Edition Wohlhauser, Selbstverlag
Schillerstraße 5, CH-4053 Basel

Weltweiter Vertrieb:

Schweizer Musikedition SME/EMS
Postfach 7851
6000 Luzern 7

www.musicedition.ch/sme/composers/58d.htm

I. Teil: 1. Strophe

$\text{♩} = 52$
 stets gesprochen
 mp [v]
 auf den Tasten
 stets tonlos
 (Fingerhut auf rechtem Zeigefinger)
 8 (5+3) 8
 8 (5+3) 8
 mp
 gliss.
 (mit Gitarrenplektron auf der Oberfläche der weißen Tasten)
 secco
 2)
 $\text{♩} \approx 58,5$ argentinisch
 (stimmlos) Sch r
 PP [S] [r]
 ff
 7 (♩) 5 (♩)
 7 11
 (so hoch als möglich)
 (stimmhaft) Gl
 mf [gl]
 5 (♩)
 mf
 (r.H.) fis¹
 (l.H.) p tr
 presto poss.
 (mit den Fingernägeln)
 sempre presto poss.
 trum 6 tr
 6
 6
 10
 10
 6
 10

④
 $\text{♩} \approx 65$
 10
 6
 10
 mp poco
 [gdgd]⁴
 pp p mf
 (schnell geflüstert, stimmlos, mit vielen Konsonanten)
 7 3 5 7
 5 6 11
 3
 5 ord. 3) secco
 5
 N
 [n
 mp (non cresc./non decresc.)
 t]
 6 11
 6 11
 ff gliss. gliss.
 (r.H.) p p
 5
 5
 3
 10
 10
 3
 10
 (Tastenkanten-pizz.)

- 1) stimmlos
- 2) den offenen Mund allmählich mit der Hand zudecken
- 3) den Nasenausgang allmählich mit der Hand vollständig verschließen
- 4) die vorangestellte Lautgruppe so schnell wie möglich repetieren

jeweils ein schnelles und scharfes, kurzes Glissando auf der Vorderseite der weißen Tasten mit Gitarrenplektron

⑦ ($\text{♩} \approx 65$)

mp Sch
[f]

tr

(l.H.) p U (mit den Fingerkuppen)

(r.H.) ff

mit großem Druck das Gitarrenplektron an die Vorderseite der weißen Tasten pressen und im angebrachten Tempo von links nach rechts fahren, so daß die notierten „Tastenspalt-Rhythmen“ erklingen

4)

(„Tastenspalt-Rhythmen“)

⑩ ($\text{♩} \approx 71,5$)

W-d Sch Gk N-t-t-t-t-t Sch d-r d-B W-t

mf mf p f mf mp sfz

[v t] [f r] [gl] [n t t t t t] [f] [d r] [d b] [v t]

tr

(Taste mit der linken Hand hochhalten und mit dem Fingerhut anschlagen)

sempre

(Fingerhut ab)

pp mp

morendo

gliss.

pizz.

cis sfz

5)

[59"]

1) Handtrichter: Megaphon-Effekt

2) Öffnung allmählich schließen

3) Öffnung allmählich öffnen

4) auf der Oberfläche der weißen und auf der Vorderseite der schwarzen Tasten gleichzeitig mit Gitarrenplektron

5) auf der Oberfläche der schwarzen Tasten mit Gitarrenplektron - 2 -

Zwischenspiel

⑬ $\text{♩} \approx 71,5$ *quasi solo*
 7 11 *f* *etwas tappig* (slap) *sffz* (Lippenknall) *mfz* (Mund-eckenpizz.) *fz* (Vibration) *mf* (Vibration) *quasi tutti* $\text{♩} \approx 65$
 3 10 *pp* *mp* *pp* (blasen, quasi als Nachhall zum Pedal)

PP (stets mit der Zunge schnalzen, leise und unaufdringlich) *pp* *mp* *pp* *mf* *f* *r. Ped.* (Pedal deutlich treten) *f* $\text{♩} \approx 65$ 3 10 5 9

quasi solo $\text{♩} \approx 58,5$ 7 7 5 *quasi tutti* 6 *quasi solo* 7 *quasi tutti* $\text{♩} \approx 71,5$ 3 11 7 7 5:3 (attacca) 4 12

15 9 *f* (slap) *mf* (trockenes Husten) *pp* (stimmloses Keuchen, den Zwerchfell-Atemstößen angenähert) *ffz* (Lippenknall) *pp* *mp* (hörbar Atem durch die Nase ausstoßen) *f* *Ped.* (Pedal knallend loslassen) [17"]

6 6 5 7 7 $\text{♩} \approx 71,5$ 3 11 7 7 5:3 4 12

5 9 *pp* *mp* *pp* *mf* *pp* *mp* *pp* *f* *Ped.* (Pedal allmählich und lautlos treten) *f* $\text{♩} \approx 71,5$ 3 11 7 7 5:3 4 12

1) Leichter Akzent
 2) ♩ = einatmen, ♩ = ausatmen

2. Strophe*

die Vokallaute stets kurz gestoßen, mit Glottalstop

①7 (♩♩55,5) 4 12
 merkantil-formell f *più f* sfz in mp
 [a] [o] [e] [u] [o] [a] [u]
 nur auf Holzteilen des Instrumentes

①8 6 12 unruhig 6 3 3 10 (♩♩46,25)
 mp *f* *mf* f *mp* au marc. in mp [au]
 [u] [u] [u] [e] [o] [o]

①9 4 12 merkantil-quecksilbrig 7 6 6
 f *meno f* mp *più f*
 (Resonanz) (U) vor den Tasten (nahe beim Spieler) mit den Fingerspitzen

②0 6 12 munter tr 6 3 6
 mp *f* *mf* *p* *mp*
 (U) oben und vorne auf dem offenen Klavierdeckel mit den Fingerspitzen

(sempre senza Ped.)

so hoch als möglich meckern
 (fr) *↑*

verkündigend (irritiert)
 ff [a... 'o... 'E... 'u... 'a... 'o... 'au]
 sempre jeden Vokal (lautlich übergehend zum nächsten Vokal) so schnell und so oft als möglich staccatissimo repetieren 2)

3 sffz
 10 exzentrisch (launisch) mf *f*
 (U) rechte u. linke Seitenwand mit der flachen Hand (Handfläche)

②0 (♩♩55,5) 7 12 ungeduldig 7 3 6 6 10 (♩♩46,25)
 f *mp* *mf* *mp* *f* au marc. in mp [au]
 [o] [o] [o] [e] [u] [i] [a] [u]

②1 7 12 betriebsam 7 5 6 7
 mf *f* *mp* *p* *mp* *poco* *meno f*
 (U) auf der Fläche rechts und links vom Notenständer mit den Fingerspitzen

überreizt 7 5 6 7
 come sopra 10
 so tief als mögl. tief-mittelhoch Mittel-lage mitteltief-hoch So tief als möglich ganzes Register freie Auswahl
 mp *appros. f* *mf* *f* *p* *più f* *mp* [o... 'o... b... 'E... 'u... 'I... 'a... 'au]
 jeden Vokal so schnell und so oft als möglich staccatissimo repetieren, stets gemeckert; keine kontinuierlichen Übergänge, sondern stets abrupte Wechsel

②2 6 10 erregt 6 7
 mp sempre H5 H6
 (U) rechts und links der Tasten mit der vorderen Hälfte der flachen Hand

- H1, H2: auf der Fläche rechts und links vom Notenständer mit den Fingerspitzen
- H3, H4: oben und vorne auf dem offenen Klavierdeckel mit den Fingerspitzen
- H5, H6: rechts und links der Tasten mit der vorderen Hälfte der flachen Hand
- H7, H8: rechte und linke Seitenwand mit der flachen Hand (Handfläche)
- H9 : vor den Tasten (nahe beim Spieler) mit den Fingerspitzen

1) kontinuierlicher lautlicher Übergang von einem Vokal zum nächsten
 2) „gemeckert“; d.h. die Vokale nicht einzeln anstoßen, sondern die ganze Phrase in einem Atem als hohes, vokal-umlautendes Meckern interpretieren

* in den 12tel Takten dieser Strophe außer bei den sf(fz), marc. und den Trillern stets eine sich permanent in Fluß befindliche sog. Zwischenstufendynamik (quasi Dynamik-Glissando)

quasi marsen (mit Pausen)

(gemeckelt)

10 20 → 0 → 0, T. 13

so hoch als mögl. (rumm) meckern

so viel als mögl.

freie Umbildung

Gerade (4)

Resonanz-takt

2. Fassung

(SMP) dito, aber mit der sanfteren flachen Hand

Rest (Über den Tasten mit den Fingerspitzen)

(SMP) rechts u. links der Tasten mit der vorderen Hälfte der flachen Hand

(U) auf der Fläche rechts u. links vom Notenhalter mit den Fingerspitzen

(SMP) rechte u. linke Seitenwand mit der flachen Hand

(SMP) rechte u. linke Seitenwand mit der flachen Hand (rechts und links der Tasten mit den Fingerspitzen)

23 7/8 oder 7/8

Prinzip: Einzelnote 7/8 → Kontextierung, Ausw. ↑

Klangflächen 7/8 → Isolierung

b) abchnittsweise individuell

- 10/12
- 4/3
- 12/10
- 2% gleiche
- 17/22

- 5 -
- 2(1)
4 5 5 5

Dyn.!

9
F 7 7

Vi. Rechtsfolde

3. Strophe¹⁾

30 $\text{♩} \approx 50,875$ die Vokallaute stets scharf artikuliert

5 11 *nur auf Metallteilen im Flügelinneren*

5 11 m.d./ auf den Metallrahmen im Raume III ffff mit hartem Filzschlegel

5 11 tyrannisch

5 11 lasciar vibrare

5 11 zuckerbroten

5 11 legg. m.d. gliss.

5 11 Triller: prestiss. sub.allegretto accel. prestiss. $\text{♩} \approx 60,125$

5 11 prickelnd m.d. (I)

5 11 Triller: presto

5 11 auf dem III. eisernen Spreizen mit Zeige- u. Mittelfinger der rechten Hand

5 11 auf dem II., m.s.

5 11 (Triller-Tempo ord. sempre)

5 11 sekkant ff sempre

5 11 m.d. gliss. gliss. gliss. (I) gliss.

5 11 leichtes Glissando v.l.n.r. mit dem umgekehrten Schlägelende auf den Stimmstiftspitzen (im Raume III)

5 11 jeweils kurzes und heftiges Glissando mit dem umgekehrten Schlägelende auf den Stimmstiftspitzen (zuerst im III. Raume, dann im I.)

sempr. Ped.

33 $\text{♩} \approx 50,875$

3 11 papiertigern auf den eisernen Spreizen

3 11 ff

3 11 lasciar vibrare

3 11 behende $\text{♩} \approx 60,125$

3 11 m.s. $\text{♩} \approx 55,5$

3 11 mit den Fingerknöcheln beider Hände auf dem Metallrahmen (Bereich III)

3 11 2 Fingerspitzen

3 11 Fingerknöchel

3 11 auf den Stimmstiftspitzen (Bereich III)

3 11 2 Fingerspitzen

3 11 krämerseelisch

3 11 mit abschaffender Autorität

3 11 m.d. muta in

3 11 m.d. muta in

3 11 e (m.s.)

3 11 mit großem Druck das Gitarrenplektron an die Stimmstifte pressen und im angebrachten Tempo von links nach rechts fahren, so daß die notierten „Stimmstiftspitzenpizzicato-Rhythmen“ erklingen

(Ped.)

1) die Räume zwischen den eisernen Spreizen werden von rechts nach links (von oben nach unten) numeriert: I-IV

